

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО, МЛАДЕЖТА И НАУКАТА

НАЦИОНАЛНА ОЛИМПИАДА ПО НЕМСКИ ЕЗИК

ОБЛАСТЕН КРЪГ

13.03.2011 год.

9. клас

Arbeitszeit: 180 Minuten

I. LESEVERSTEHEN

Aufgabestellung:

Lies bitte zuerst den Text. Entscheide danach, welche von den drei Aussagen dem Textinhalt entspricht. Kreuze den richtigen Buchstaben an!

Mit Anlauf in die Luft

Das Hundseck ist ein bekannter Berg im Schwarzwald. Dort liegt ein beliebtes Übungsgebiet für Gleitschirmspringer. Besonders an den Wochenenden und bei schönem Wetter bieten sich den Wanderern und Spaziergängern ein farbiges Bild, wenn die Sportler mit den bunten Gleitschirmen durch die Luft segeln oder die Schirme ausgebreitet im Gras liegen.

Regelmäßig führt dort eine Flugschule zweitägige Anfängerkurse durch. Die Flugschüler erhalten zunächst eine intensive theoretische Unterweisung. Dabei wird ihnen erklärt, wie man den Schirm richtig anlegt, wie man das Fluggerät sicher in der Luft beherrscht und wie man ohne Schaden wieder gut auf dem Boden landet. Dann schließt sich der praktische Teil mit acht bis zehn Flügen für jeden Flugschüler an. Den Gleitschirm bekommen die Kursteilnehmer von der Flugschule geliehen.

Eine Gruppe von drei Frauen und zehn Männern, zu der auch Anja und ihr Freund gehören, hat den theoretischen Unterricht schon hinter sich. Ganz oben am Hang, auf einer steil abfallenden Wiese, warten alle gespannt auf die ersten Flugversuche. Anja möchte als erste starten. So will sie die aufsteigende Nervosität besiegen.

Genau folgt sie den Anweisungen des Fluglehrers. Sie breitet sorgfältig das Tuch des Schirms hinter sich auf dem Boden aus und schnallt die Gurte des Schirms an. Unter den kritischen Augen des Trainers prüft sie, ob alles richtig sitzt. Dann nimmt sie ihren ganzen Mut zusammen und läuft, so schnell sie kann, den Abhang hinunter. Mit einem Ruck steigt der Schirm hoch und kommt in den Wind. Schon schwebt der Schirm über ihr und trägt sie. Doch nur kurz bleibt sie in der Luft. Schon nach wenigen Metern landet Anja wieder auf der Wiese, härter als ihr lieb ist.

Sie ist sich klar darüber, dass sie irgendeinen Fehler gemacht hat, weiß aber nicht, welchen. Aber wegen eines missglückten Versuchs gibt sie nicht auf. Also packt sie ihren Schirm zusammen und macht sich wieder auf den Weg nach oben. Dabei schaut sie ihrem Freund beim Starten zu. Weil er 95 kg wiegt, kommt er kaum vom Boden weg. Aber schließlich schafft auch er es, für wenige Meter allerdings nur. So ergeht es den meisten Anfängern!

Ein Gleitschirm besteht aus ca. 25 m² Tuch und 50 dünnen Schnüren und wiegt rund vier Kilogramm. Obwohl der Gleitschirm im Laufe der Zeit aus dem Fallschirm entwickelt wurde,

unterscheidet er sich doch stark von diesem. Er ist aus nebeneinanderliegenden Stoffschläuchen gefertigt, die hinten zugenäht sind und vorne eine Öffnung haben. Dort strömt beim Fliegen die Luft hinein und trägt so den Schirm. Die Gleitschirmpiloten können ihr Gerät mit zwei dünnen Schnüren steuern, die an der linken und rechten hinteren Ecke des Gleitschirms befestigt sind. Zieht man an einer Seite den Schirm herunter, so bewegt er sich in diese Richtung. Wenn man gleichzeitig an beiden Seiten zieht, wird man immer langsamer und landet sanft.

Natürlich kann man sich die Technik des Gleitschirmfliegens an einem Wochenende noch nicht völlig aneignen. Wer aber nach den zwei Tagen Grundkurs Gefallen an diesem Sport gefunden hat, der hat die Möglichkeit, einen Kurs für Fortgeschrittene in den Alpen zu machen. Allerdings sind die Kurse dort schwieriger, anstrengender und auch ein bisschen gefährlicher als im Schwarzwald. Die Berge sind höher, und die Windverhältnisse sind komplizierter.

Billig ist dieser Sport nicht. Ein eigener Schirm kostet rund 2000 Euro. Und die Anfahrt zum Übungsgebiet und die Übernachtungskosten muss man noch dazurechnen. Aber auch wenn Gleitschirmfliegen ein recht teures Hobby ist, macht es sicherlich Spaß!

1. Was ist das Hundseck?

- a. ein Sack für Hunde.
- b. ein Gipfel im Schwarzwald.
- c. ein Übungsgebiet.

2. Von wem und warum wird das Hundseck besucht?

- a. von Malern, um farbige Bilder zu zeichnen.
- b. von Piloten, um Sport zu treiben.
- c. von Wanderern und Spaziergängern, um die Gleitschirmspringer zu beobachten.

3. Wie werden die Flugschüler auf das Gleitschirmspringen vorbereitet?

- a. durch einen zweitägigen Aufenthalt
- b. durch einen theoretischen Unterricht
- c. durch Hinweise, wie man schadhafte auf den Boden landet.

4. Worauf wartet die Gruppe von 3 Frauen und 10 Männern?

- a. dass Anja ihre Nervosität besiegt.
- b. auf den ersten Anlauf.
- c. auf einen steilen Rasen.

5. Wie verläuft Anjas Start?

- a. Sie geht den Belehrungen ihres Fluglehrers nach.
- b. Sie schnallt das Tuch des Schirmes an.
- c. Sie prüft, ob der Trainer richtig sitzt.

6. Warum denkt Anja, dass sie einen Fehler gemacht hat?

- a. Denn sie läuft den Abhang hinunter.
- b. Denn der Schirm kommt in den Wind.
- c. Denn nach wenigen Metern landet Anja auf der Wiese.

7. Warum gibt Anja das Gleitschirmspringen nicht auf?

- a. Weil sie es unbedingt schaffen will.
- b. Weil ihr Freund 95 kg wiegt.
- c. Weil sie keine Fehler macht.

8. Woraus besteht der Fallschirm?

- aus ca. 25 m² Tuch.
- aus 50 Kilogramm wiegenden Schnüren.
- aus vorne geöffneten und hinten zugenähten Stoffschläuchen.

9. Warum sieht Anja ihrem Freund zu?

- Weil er nicht vom Berg wegkommt.
- Weil er wenige Meter nicht schaffen kann.
- Weil sie sehen will, ob er es schafft.

10. Wie kann man die Technik des Gleitschirmspringens beherrschen?

- indem man Geschmack an dieser Sportart finden kann.
- indem man einen zweiten Kurs im Schwarzwald macht.
- indem man viel Geld zahlt.

II. LÜCKENTEXT

Aufgabestellung:

Setze das richtige Wort ein. Jedes Wort darf nur einmal eingesetzt werden!

Starke Frauen

Lebendige Geschichte

„Wir sind“, sagte die Schauspielerin Iris Berben kürzlich in einem Interview, „mit der Geschichte doch (1)..... fertig. Je älter ich werde, desto (2) Fragen habe ich.“ Die Historie und der deutsche Film – das ist äußerlich eine wunderbare Verbindung. Es ist fast schon ein Gesetz in der (3): (4) Regisseure, Drehbuchautoren und Schauspieler aus Deutschland beginnen,

(5) aus der Geschichte auf die Leinwand zu zaubern, kommt etwas Gutes dabei heraus. „Das Leben der Anderen“ (Oscar 2007), „Der Untergang“ (Oscar-Nominierung 2007), „Der Baader-Meinhof-Komplex“ (Oscar-Nominierung 2009), „Die Blechtrommel“ (Oscar 1980), „Das Boot“ (Oscar-Nominierung 1983). Und diese Reihe der Filmerfolge ist noch (6) nicht vollständig. Nun also (7) Iris Berben ihre Fragen zur Geschichte an das deutsche Kino.

„Es kommt der Tag“ heißt die Produktion, in der eine der (8) deutschen Aktrizen den (9) der Roten Armee Fraktion (RAF) in den 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts aufgreift. Wie lebt eine ehemalige Terroristin, die ihr Kind (10) hat, um aus der Gesellschaft zu verschwinden? Und was passiert, wenn dieses Kind plötzlich (11) der Haustür steht und nach seiner unter falscher (12) lebenden Mutter fragt? „(13) ich das Buch gelesen hatte, war mir sofort klar, dass ich diese Rolle spielen möchte. Das hat wohl auch viel (14) zu tun, dass die Geschichte auf eine sehr differenzierte Art und Weise erzählt (15)“, erklärt Iris Berben ihre (16), in dem Film von Regisseurin Susanne Schneider mitzuspielen.

Lange musste Berben (17) Angebote wie dieses warten. Zwar ist ohne sie die deutsche Film- und Fernsehlandschaft kaum (18), doch bis vor wenigen Jahren verdankte sie ihre Popularität (19) ihrem komödiantischen Talent. Sie spielte in dem Fernseh-Dreiteiler „Krupp – Eine deutsche Familie“ (2009) die Konzernchefin Bertha Krupp eindrucksvoll (20) einen Zeitraum von 35 Jahren. Die Schauspielerin nahm auch an Heinrich Breloers spektakulärer Thomas-Mann-Verfilmung „Buddenbrooks“ (2008) teil. Die Kritiker und das

Publikum sind gleichermaßen beeindruckt. Die Konfrontation zwischen Iris Berben in der Rolle

(21) fiktiven RAF-Aktivistin Judith Müller und Filmtochter Alice (Katharina Schüttler) in „Es kommt der Tag“ ist jedoch der (22) ihrer über vier Jahrzehnte (23) Karriere. Ein eindrucksvoller, (24) Film, der zeigt, (25) der Terrorismus bis heute in die Gesellschaft hineinwirkt.

wie, Entscheidung, weggegeben, Als, fortsetzenden, wird, eher, Identität, der, Höhepunkt, vorstellbar, intensiver, Erfindung, nie, lange, auf, Spitze, wenn, über, beliebtesten, minder, dauernden, vor, stellt, Terror, damit, Filmbranche, Themen, mehr, Sobald,

III.TEXTPRODUKTION

Aufgabestellung:

Setze den folgenden Text fort. Schreibe den Anfang des Textes nicht ab.

Wortzahl: 220 bis 240

(Wortzahlüberschreitung führt zu Punktabzug.) Notiere die Wortzahl unter dem Text!

Die neue Schule

Am nächsten Tag ging ich dann mit meiner Mutter in die neue Schule, zunächst zur Direktorin. Sie hatte sich meine Zeugnisse angesehen und eine strenge Rede gehalten: so gehe es mit mir nicht weiter. Und dann sagte sie noch:“ Ich will dir mal einen Rat geben. In die Schule gehen musst du sowieso, und viele Stunden sitzen musst du da auch. Das ist nicht zu ändern. Da würde ich an deiner Stelle auch gleich aufpassen und mitmachen, denn da brauchst du zu Hause weniger zu tun und hast dadurch mehr Freizeit.“

Das fand ich ganz richtig und ...

